

# ÜBER DIESEN TRAINERLEITFADEN

In diesem Leitfaden finden Sie mein absolutes "Lieblingsmenu", ein alltime favorite. Wie ein Sternekoch in Lehre durfte ich in der letzten Dekade von den besten Köchen im Land lernen. Die meisten Übungen, welche für mich die Basis-Rezepte in diesem Dokument sind, stammen aus der ScrumAlliance-Community, oft von Andreas Schliep, Peter Beck, Siegfried Kaltenecker und Dr. Jürgen Hoffmann. Ein herzlicher Dank dafür!

Bei der Komposition des abgerundeten Menüs fehlten mir dann aber doch noch Details: Ich verfeinerte die Reihenfolge, fügte Saucen und Zwischengänge hinzu – und suchte die Weinbegleitung aus, um in diesem Bild zu bleiben. Auch meine "Haltung im Service" und die perfekte Inszenierung beschäftigten mich. Ich inspizierte und adaptierte – über hundertmal, denn Perfektion im Detail ist halt eine meiner Stärken.

So ergab sich Stück für Stück ein Training, das den meisten Menschen "hervorragend schmeckt", abseits des Gewöhnlichen überzeugt und lange in Erinnerung bleibt. Also genau so, wie ich mir ein perfektes Scrum-Training vorstelle ©

In diesem Sinne: viel Spaß beim "Nachkochen"!







# → HIER DIE BEGLEIT-ÜBUNGEN ZUM DURCHSTARTEN LADEN

AGILEGROWTH.DE/DOWNLOAD





# POSITIVER START FÜR ALLE, VERBINDUNGEN AUFBAUEN

#### **Smalltalk**

- Schön, dass du da bist...
- Wie war deine Anreise?
- Hast du das Gebäude gut gefunden?
- Was war das letzte Training, das du hattest?
- Von welcher Abteilung/Firma bist du nochmal?
- Zeit für einen Kaffee?

© Kai H. & Jasmine Simons - Agile Growth Academy GmbH

# Einführung

- Gutes Investment: 2 Tage, um Scrum, Wurzeln, Wirkungsweise zu verstehen
- Mein Weg zu Scrum ("Weiß der Trainer was?")
- Teilnehmerängste und -sorgen ansprechen
  - "Bin ich richtig hier?"
  - "Kann ich genug?"
- Erste Infos zur Zertifizierung (falls angestrebt)



# Kennenlernen: Aufstellung im Raum



- Dauer der Firmenzugehörigkeit (bei Inhouse)
- Gruppiert nach aktueller primärer Rolle
- Selbst geschätzte Scrum-Erfahrung auf einer Linie



# Heterogene Lernteams bilden (4-7 Personen)

- Findet euch in ähnlich großen **Lernteams** zusammen
- Überlegt euch einen Teamnamen und schreibt ihn auf einen großen Haftnotizzettel
- 3) Erstellt ein **Lern-Backlog**, das ich als Product Owner als Input für unsere Sprint-Planung gleich nutzen kann



#### SCRUM QUA SCRUM - DEN LERN-SPRINT PLANEN



DIE DYNAMIK EINER SPRINT-PLANUNG ERLEBEN, BACKLOGS IN AKTION SEHEN

#### Eckdaten klären

"Wir wollen jetzt gleich unseren ersten Lern-Sprint planen ... Doch bevor wir loslegen, einige Punkte:

- Wie sieht unser Sprint aus?
- Was ist unser Produkt?
- Welche Stakeholder gibt es?
- Wer ist der Product Owner?"

# ( Agenda **Detailfragen beantworten** oncepts

- Woher wissen wir, wie groß ein Backlog-Eintrag ist?
- Welche Art von Konsens brauchen wir für die Vorhersage?
- Wo kommt das Sprint-Ziel her und was ist das?

Weitere Fragen: Auf die Lern-Backlogs verweisen **%** 9'

# Den Sprint planen

© Kai H. & Jasmine Simons - Agile Growth Academy GmbH

Eine echte Sprint-Planung durchführen

- Das Sprint-Ziel vorstellen: "Das Scrum-Fundament begreifen"
- Welche Backlog-Einträge zahlen darauf ein?
- Was ist mir als Product Owner besonders wichtig? (Reihenfolge des Product Backlog)
- Gemeinsame Einigung auf eine Vorhersage



# Planung abschließen

Die Vorhersage ganz explizit hinterfragen:

"Sind alle bereit, den Sprint zu beginnen? Glauben alle daran, dass wir das schaffen?"

Danke, also los geht's!









Ende





#### DIE DEFINITION UND KRITERIEN EINES PRODUCT BACKLOG KENNEN

# Vorerfahrung ansprechen

"Ihr habt ja eben bereits eure **Team-Backlogs** aufgebaut und wir haben hier gerade ein Lern-Backlog verwendet. Was ist euch bei der Arbeit damit aufgefallen?"

→ Den Begriff des **Backlog Refinement** einführen



# Kriterien des Product Backlog

Die **DEEP-Kriterien** am Flipchart präsentieren

- Detaillierung passend
- Eingeschätzt
- Emergent ("Es lebt")
- Priorisiert (mittlerweile sortiert) Ø 10'



# Teilnehmerfragen klären

© Kai H. & Jasmine Simons - Agile Growth Academy GmbH

- Welche Priorisierung nutzen die meisten **Product Owner?**
- Was ist der Unterschied zwischen Sprint und Product Backlog?
- Wie gehen wir mit Risiken um?
- Wie viel Backlog-Einträge sollte ein Product Backlog eigentlich haben?
- Wie viele Einträge sollte man vorbereiten?



# Transfer des Konzepts in die eigene Praxis

- Erfahrungen berichten von eigenen Kundeneinsätzen und deren Product oder **Sprint Backlogs**
- Teilnehmer einladen, eigene Product Backlogs zu beschreiben, falls genügend Vorwissen im Raum ist
- Vom Hochzeits-, Umzugs-, Homeschoolingoder Haushalts-Backlog erzählen → Agile Growth Podcast Folge #013, #014



#### DIE SCRUM-GRUNDLAGEN WIEDERHOLEN



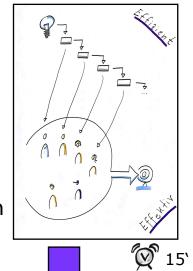


### SCRUM IN DER ADLER-PERSPEKTIVE ÜBERBLICKEN KÖNNEN

#### Die Scrum-Idee

7itat aus dem New New Product **Development Game** austeilen und diskutieren lassen

Die Implikationen und die Bedeutung des Unterschieds vom Staffelholzansatz zum Rugby-Ansatz am Flipchart vertiefen









**©** 5'







**Gallery Walk** 

Rückfragen und Korrekturen sind möglich.

Je nach Wissensstand fehlende Flemente ergänzen, Missverständnisse korrigieren

#### Scrum erklären üben

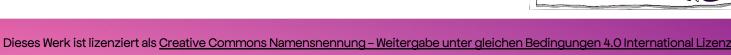
Das bereits vorhandene Teilnehmerwissen zu Scrum im Raum abrufen, sofern vorhanden

"Bereitet in eurem Lernteam eine **5-minütige Präsentation** vor, was Scrum ist und wie so ein Scrum grundlegend abläuft."



Die **Definition** des Scrum-Rahmenwerks aus dem Scrum Guide an einem Flipchart vorbringen, Highlights mit der Gruppe besprechen.







**15**`

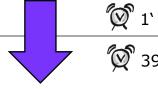
#### Simulation motivieren

"Heutzutage hat man das Gefühl, dass sich Scrum für alles und jeden eignet. Lasst uns gemeinsam eine Simulation machen, um herauszufinden, wann sich Scrum wirklich eignet und wodurch es funktioniert."



Debrief-Punkte Frage für Frage von den Lernteams vorstellen lassen, Antworten-Wand aufbauen und die Trainerperspektive zur Vertiefung hinzufügen

- Wirkprinzipien von agilen Methoden und Scrum
- Grundlagen empirischer Prozesssteuerung
- Konsequenzen einer komplexen Domäne **%** 45'



#### Simulation durchführen

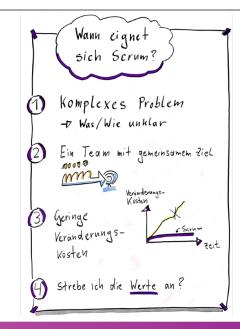
© Kai H. & Jasmine Simons - Agile Growth Academy GmbH

Seestern-Simulation oder Ballpunkt-Fabrik anleiten und moderieren

**Handouts** mit <u>Reflektionsfragen</u> an die Teilnehmer austeilen, die diese in ihren Lernteams bearbeiten

#### Checkliste ableiten

- Wann eignet sich Scrum?
- Die 5 Scrum-Werte und ihre Herkunft
- Wissen aus der Gruppe abrufen, falls vorhanden











#### GRUPPE SICH SELBST OFFENBAREN LASSEN, LERNEN VERTIEFEN, ABRUNDEN

"Beim Review möchten wir Feedback zu unserem

Produkt erhalten. Also lasst uns Feedback zu

Was war dein "Aha-Moment"? Was hast du heute nochmals neu oder anders verstanden?

unserem Wissensprodukt sammeln. Jeder

schreibt dazu bitte auf einen großen Haftnotizzettel mit einem dicken Stift:

Wo hat es "klick" gemacht?"

# An die Adler-Perspektive von Scrum anknüpfen

Frage an die Gruppe:

"Gut, dann machen wir das doch jetzt."





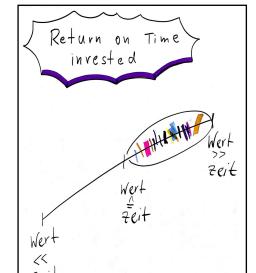




Review

Den Tag mit der "schnellsten Retrospektive der Welt" beenden.

Wahlweise einen **ROTI** oder ein +/Delta durchführen.



"Wie endet ein Sprint noch mal in Scrum?"

"Review" und "Retrospektive"



# **Ergebnisgalerie**

Jeder **Teilnehmer stellt** seine wichtigsten Lernpunkte der Gruppe **vor** und hängt sie dabei vorne an eine Ergebniswand.

Für jeden Punkt bei dem Teilnehmer **bedanken**.

# LEICHTER IN DEN LEITFADEN EINSTEIGEN.

BESORGEN SIE SICH DAS KOSTENFREIE 10-TEILIGE E-MAIL-COACHING ZUM TRAINERLEITFADEN!



AGILEGROWTH.DE/DOWNLOAD





#### FRAGEN VOM VORTAG EINSAMMELN, VERBINDUNG SCHAFFEN, AGENDA PLANEN

# Einführung

- Vorstellen des Sprint-Ziels für den heutigen Tag (z.B. "Der Scrum Master in der Praxis")
- Bedeutung des Sprint-Ziels für die konkrete Praxis im Alltag der Teilnehmer hervorheben

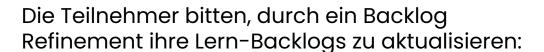
#### Check-in

"Auf einer Skala von 1 bis 10 – wie sehr bist du gerade im Hier und Jetzt? Dabei heißt 10, dass du völlig wach, klar und präsent bist, und 1, dass nur deine körperliche Hülle anwesend ist. Nenne deine Zahl und begründe kurz, wenn es keine 10 ist."









Erledigtes wegwerfen

© Kai H. & Jasmine Simons - Agile Growth Academy GmbH

- Über Nacht aufgekommene Fragen auf neue Haftnotizzettel schreiben
- Die Liste erneut nach der gewünschten Priorität der Gruppe sortieren





# 20' Den aktuellen Lern-Sprint planen

- Organisatorische Rahmenbedingungen kurz nochmals durchgehen
- Die Retrospektiven-Ergebnisse vom Vortag im Sprint reflektieren durch passende Maßnahmen oder Anpassung des organisatorischen Rahmens
- 3) Aus Sprint-Ziel, Teilnehmer-Backlogs und dem Kurs-Backlog einen kohärenten Lern-Sprint zusammenfügen







**15** 

**Ø** 5'

# DETAILFRAGEN ZUR DOD KLÄREN, PRAXISVARIANTEN KENNENLERNEN

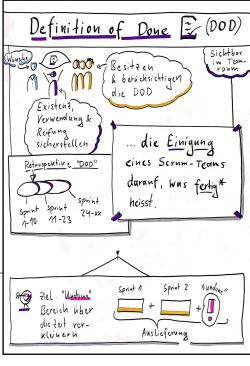
# **Einstieg**

Eine **persönliche Geschichte** oder Erfahrung aus einem Team erzählen, die die Grundidee hinter der Definition verknüpfbar macht für die Teilnehmer

Lernpunkt: Mehrere Menschen brauche eine **Einigung**, wenn sie gemeinsam etwas fertigen

# Fakten am Flipchart lehren

- Verantwortlichkeiten
- Aktualisierungsfrequenz
- Fertigstellungsgrade
- Zusammenhang von "Undone" und "Done"-Work erläutern



# **Praxis-Beispiel zeigen**

- Ein **Beispiel** einer Definition of Done aus einem Produkt per Beamer zeigen oder als Handout austeilen
- Eventuelle Rückfragen kurz besprechen

© Kai H. & Jasmine Simons - Agile Growth Academy GmbH

#### **Kurzer Austausch**

- "Tausche Dich mit Deinem Nachbarn kurz darüber aus, welchen Zustand Eure Definition of Done hat und was Du nach dem Gelernten daran verbessern kannst."
- "Falls Du noch kein Team hast: Was findest Du spannend an dem gerade Gehörtem?"

0

# **Einstieg mit eigener Geschichte**

z.B. Verantwortlichkeitenkonflikt bei meiner ersten Scrum-Einführung → hin- und hergerissen sein zwischen "es richtig bauen" und "helfen, zu verbessern"

**Besonderer Fokus** jeder Verantwortlichkeit visualisieren

# Verantwortlichkeiten Alle Karten besprechen

- Zu den Karten jeweils eine kurze Erfahrung aus der Praxis erzählen oder diese durch Fragen vertiefen
- besonderer Fokus auf mit Punkt markierte Karten legen
- **Abhaken**, was erledigt ist

# Verantwortlichkeiten-Übung

Drei Schnüre wie im Venn-Diagramm oben zu sehen inkl. Schnittmengen auslegen. Den Satz der Verantwortlichkeiten-Karten an alle verteilen.

Aufgabe: Die Karten in 15 Minuten auf die Schnur-Kreise verteilen. Die Position bestehender Karten nur verändern mit einem zustimmenden Partner, Wandernde Karten dann mit einem Punkt markieren, um diese gesondert anzusehen.



**%** 50'

# Transfer in den eigenen Kontext erleichtern

Mit der Gruppe gemeinsam durchdenken:

- Was passiert mit der Rolle des Projektleiters?
- Welche Rolle spielen Manager in Scrum?
- Wie gehen wir mit Spezialisten um?
- Welche Rolle haben Business-Analysten in Scrum?
- Wie binden wir Lieferanten am besten an ein Scrum-Team an?









**©** 7'

**©** 5'

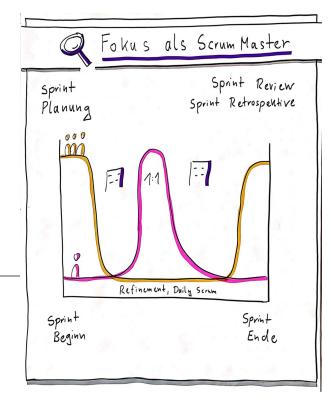
#### KONSEQUENZEN VON DOPPELROLLEN VERSTEHEN, PRAXISTIPPS ERHALTEN

An **offene Fragen anknüpfen** oder eine persönliche Geschichte zur Rolle erzählen

- Was macht einen **guten** Scrum Master aus?
- Wie **fokussiert** ein Scrum Master seine Arbeit?
- Ist die Scrum Master-Verantwortlichkeit eine Vollzeit- oder Teilzeitverantwortung?

## Fokus als Scrum Master

Im Laufe eines Sprints **visuell** am Flipchart darstellen, um diese Verantwortlichkeit bewusst nochmals zu vertiefen



# Vor- und Nachteile der Doppelrollen

durch die Lern-Teams in kurzem Gruppen-Brainstorming auf Flipchart entwickeln lassen. Jedes Lernteam nimmt sich eine einzige Kombination vor.

- Scrum Master + Entwicklungsteammitglied
- Scrum Master + Product Owner
- Product Owner + Entwicklungsteammitglied

Jedes Team stellt nacheinander Ergebnisse vor.

## Erfahrungen der Teilnehmer beleuchten

- Wie lebt euer Unternehmen die ScrumMaster-Rolle?
- Ist es eine Teilzeit- oder Vollzeitposition?
- Welche Konsequenzen hat diese Wahl aus eurer Perspektive?







**%** 45'

**1**3°

## Zu betrachtende Kriterien ermitteln

"Als Scrum Master ist man für die sinnhafte Durchführung aller Scrum-Ereignisse verantwortlich. Was möchtet ihr denn über die Scrum-Ereignisse wissen?"

Punkte brainstormen mit Gruppe und am Flipchart sammeln, dabei auf Generalisierbarkeit der Kriterien achten

# Trainer-Ergänzungen einpflegen

- Gallery Walk entlang des üblichen Ablaufs eines Sprints
- Zu jedem Flipchart Korrekturen und Ergänzungen einpflegen
- **Praxiserfahrungen** einbringen und/oder Simulationen zur Vertiefung einstreuen

#### Teilnehmerwissen einbinden

Kleingruppen bilden.

© Kai H. & Jasmine Simons - Agile Growth Academy GmbH

- Je eins der vier Scrum-Ereignisse an jede Gruppe verteilen.
- Jede Kleingruppe erstellt eine Flipchart-Präsentation zu ihrem Thema entlang den oben gesammelten Kriterien.
- Es darf gespickt, nachgefragt, im Internet und Scrum Guide recherchiert werden.

# Fotos zu den Scrum-Ereignissen zeigen

- **Eigene Aufnahmen** aus Scrum-Ereignissen oder von benötigten Artefakten am Beamer zeigen, damit diese noch greifbarer und konkreter werden
- Die damals gemachten Erfahrungen zu den Bildern erzählen und Rückfragen beantworten







#### ABRUNDEN, OFFENE SCHLEIFEN SCHLIESSEN, POSITIV VERABSCHIEDEN

#### **Lean Coffee**

- Klären aller jetzt noch offenen und gleichzeitig wichtigen Teilnehmerfragen auf Lern-Backlogs oder Kurs-Backlog im Lean-Coffee-Format
- Gleichzeitige Vermittlung dieser Moderationstechnik zum Einsatz in eigenen Teams und Kontexten



- Teilnehmerlisten unterschreiben lassen
- Handout zu evtl. Zertifizierungsprozess
- Teilnehmer-Goodies austeilen (Buch etc.)
- Hinweis auf User Groups und Communitys
- Folgeangebote bewerben









#### Informeller Abschluss

Den Puls der Gruppe spüren mit den fünf Leitpunkten von Virigina Satir's "Temperature Reading"

- Danksagungen, Lob und Anerkennung
- Beschwerden mit Verbesserungsvorschlägen
- Unklares, Verwirrendes, Gerüchte
- Neue Informationen

© Kai H. & Jasmine Simons - Agile Growth Academy GmbH

Hoffnungen und Wünsche

#### Verabschieden

Das Seminar mit einer verbindenden, vielleicht auch lustigen Geste beenden, wie z.B. dem Sternhändeschütteln.

Im Kreis aufstellen. Alle strecken die rechte Hand samt Arm in die Mitte aus. Alle schütteln sich gleichzeitig in der Mitte die Hand zur Verabschiedung.







Der Agile Growth Podcast





# MEHR AGILITÄT ZUM HÖREN IM AGILE GROWTH PODCAST #TUNEIN

# WIR WÜNSCHEN EIN GUTES TRAINING!

FORDERN SIE <u>HIER</u> AUCH DIE GRATIS BEGLEITÜBUNGEN ZU DIESEM LEITFADEN AN.

